

# THEOLOGISCHES FORUM DÜREN

## Programm 2018

### 1. Halbjahr

monatlich mittwochs  
19 bis 21 Uhr

Haus der Evangelischen Gemeinde  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
52349 Düren



Mittwoch, 17. Januar, 19 Uhr  
Haus der Evangelischen Gemeinde

### **Ehre sei dir, Gott, gesungen – Weihnachten im neuen Jahr**

Kantor Stefan Iseke  
Evangelische Kantorei Düren

Mit den Kantaten 4 bis 6 seines Weihnachtsoratoriums erinnert J.S. Bach uns daran, dass das Weihnachtsfest nicht mit dem 25. Dezember endet. Innige Töne bestimmen den vierten Teil zum Neujahrsfest und der Namensgebung Jesu. Weihnachtlicher Glanz begleitet die Ankunft der Weisen aus dem Morgenland in den beiden abschließenden Teilen. Mit zahlreichen Klang-Beispielen wird uns die Kantorei zeigen, dass die drei weniger bekannten Kantaten nicht hinter dem Glanz des „Jauchzet, frohlocket“ und der Innigkeit des „Schlafe, mein Liebster“ zurücktreten.

\*\*\*\*\*

Mittwoch, 28. Februar, 19 Uhr  
Haus der Evangelischen Gemeinde  
in Kooperation mit dem Forum Politik

### **Islam in der Krise?**

Dr. Michael Blume

Der Islam scheint selbstbewusst zu expandieren. Doch das Gegenteil ist der Fall. Der Religionswissenschaftler Michael Blume hat zu diesem Thema kürzlich ein Buch veröffentlicht. Darin erklärt er das Szenario als Symptom einer

weltweiten tiefen Krise des Islams. Er verweist auf massive Säkularisierungsprozesse in der islamischen Welt. Es sei nicht einmal mehr klar, wie viele Muslime es tatsächlich gibt. Er benennt, was die einstige Hochkultur in Krisen und Kriege stürzen ließ. Die bis heute reichende Bildungskrise der islamischen Zivilisation wurde im 15. Jahrhundert eingeleitet. Der Abend bietet die Gelegenheit, die Krise des Islams und die Konflikte zwischen den Kulturen besser zu verstehen und gemeinsam zu neuen Lösungswegen zu kommen.

\*\*\*\*\*

Mittwoch, 7. März, 19 Uhr  
Haus der Evangelischen Gemeinde

### **Der Ökonomik nicht das Feld überlassen**

Dr. Claudia Fülling

In ihrem Vortrag verbindet die Referentin Antworten aus der Theologie, der Ökonomie und der Pädagogik auf die Frage: „Warum sollen wir das eine tun und das andere lassen?“ Sie zeigt auf, dass unsere Fähigkeit und unser menschliches Bedürfnis nach emotionaler Verbundenheit zu lange im Bereich der Wirtschaft ignoriert wurden. Stattdessen werden Menschen auf einen marktorientierten Lebensstil reduziert. Die Referentin plädiert dafür, Empathie als wirtschaftsethische Schlüsselvariable wiederzuentdecken und uns gegen eine Vereinnahmung durch die Ökonomik zu stärken.

Mittwoch, 18. April, 19 Uhr,  
Haus der Evangelischen Gemeinde  
Kooperation mit der Evangelischen  
Akademie Rheinland

**„Es pfeifen uns die  
Kugeln um die Ohren“  
– Texte und Lieder zu  
100 Jahren Ende des  
Ersten Weltkriegs**

Jörgen Klußmann, Rezitation  
Burkard Sondermeier, Gesang  
Ulrich Raue, Pianist

Der Erste Weltkrieg gilt in der neueren Geschichtsforschung als Auftakt für den Faschismus und den Zweiten Weltkrieg. Doch über die Zeit und ihre Gemütslage ist heute nur noch wenig bekannt. Nach einer kurzen historischen Einführung von Jörgen Klußmann (Studienleiter an der Evangelischen Akademie im Rheinland) laden wir Sie zu einer Revue von und mit dem Liedermacher und Sänger Burkard Sondermeier und dem Pianisten Ulrich Raue ein. Präsentiert werden Lieder von Brecht, Weill, Karl Kraus, Aristide Bruant u.a. Dazu lesen wir Texte aus der „Verborgenen Chronik“ – einer Sammlung von Tagebuch-Einträgen aus dieser Zeit, die Lisbeth Exner und Herbert Kapfer in Kooperation mit dem Deutschen Tagebuch-Archiv zusammen gestellt haben.

**Frauen lesen Bibel anders**

Wir treffen uns einmal monatlich mittwochs in der Zeppelinstr. 18 bei Cornelia Kenke. Termine und Infos: Tel. 02421/941 420.

Mittwoch, 9. Mai, 19 Uhr  
Haus der Evangelischen Gemeinde  
Kooperation mit dem AK Ökumene

**Paulus ökumenisch**

Hans-Otto von Danwitz

Hans-Otto von Danwitz wird ausgehend von seiner Pilger-Reise auf den Spuren des Apostels Paulus darlegen, was ihm dieser Apostel bedeutet. Dirk Siedler wird aus seiner Sicht einige Aspekte der Theologie des Apostels Paulus beleuchten. Beide Sichtweisen ergeben sicherlich eine interessante Grundlage, der Person und der Botschaft des großen Missionars Paulus auf die Spur zu kommen.

**Studienfahrt nach Straßburg:  
Europa im Umbruch?  
vom 11.-16. September 2018**

mit Besuchen und Gesprächen im Europäischen Parlament, Europ. Menschenrechts-Gerichtshof, Synagogen und Moscheen u.a., € 490 im DZ. Wenige Plätze sind evtl. noch frei, Informationen und Anmeldungen bei Dirk Siedler, Tel. 02421/502640, DC.Siedler@web.de



Mittwoch, 6. Juni, 19 Uhr  
Haus der Evangelischen Gemeinde

**Rituale – unverzichtbare  
Lebensordnung oder  
altmodischer Ballast?**

Cornelia Kenke

Seit Menschengedenken haben Rituale dabei geholfen, das menschliche Miteinander zu gestalten. Rituale schaffen Ordnung. Sie haben eine starke gemeinschaftsbildende Funktion. Sie schaffen Übergänge und strukturieren die Zeit in wiedererkennbare Perioden. Auf diese Weise tradieren sie auch Erinnerungen. Aber solche über die Jahrhunderte entstandenen festen Rituale fallen mehr und mehr der Säkularisierung und der Globalisierung zum Opfer. Werden neue Rituale entstehen, die die Funktion der alten übernehmen, oder sind wir Menschen aus den Kinder-Schuhen herausgewachsen und brauchen solche festen Ordnungen nicht mehr?

\*\*\*\*\*

*Kontakt:*

*Dirk Chr. Siedler, Pfarrer / Tel. 02421 50  
26 40 / Email: DC.Siedler@web.de  
Cornelia Kenke, Pfarrerin i.R. / Tel. 02421  
941 420 / Email: kla.cor@t-online.de*